

Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG – Ein Unternehmen der Stiftungen Careum, Kalaidos Fachhochschule und WE'G



Kalaidos Fachhochschule: Praxisnah studieren und gleichzeitig berufstätig bleiben.

Die Kalaidos Fachhochschule verfügt über drei Departemente: Wirtschaft, Gesundheit und Musik. Als Fachhochschule mit privater Trägerschaft ist sie eine unabhängige sowie eidgenössisch genehmigte Fachhochschule.

Ihre Angebote sind praxisorientiert und wissenschaftlich fundiert. Aktuelle Problemstellungen aus dem Berufsalltag fliessen direkt in die Aus- und Weiterbildung ein und erfahrene Dozierende verknüpfen sie effektiv mit dem aktuellen Theoriewissen. Als Hochschule für Berufstätige vernetzt sich die Fachhochschule mit Arbeitgebern der Studierenden und anderen Partnern, um erfolgreich die Brücke zwischen angewandter Forschung und praxisorientierter Anwendung zu schlagen.

Ein Studium an der Kalaidos Fachhochschule fördert die Studierenden in ihrer Eigenständigkeit, im vernetzten Denken und in der Fähigkeit, lösungsorientiert zu handeln.

Als eine der führenden Institutionen für zukunftsorientierte Fragen der Bildung im Gesundheitswesen will Careum in der Aus- und Weiterbildung neue Akzente setzen.

Die Careum Stiftung versteht sich als Think Tank, fördert durch gezielte Veranstaltungen den Dialog zwischen den verschiedenen Stakeholdern des Gesundheitswesens und investiert in Nachwuchstalente.

Mit den drei Abteilungen Careum F+E, Careum Verlag und Careum Patientenbildung sowie den Beteiligungen an der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit, dem Careum Bildungszentrum und der Careum Weiterbildung bildet, schult und berät Careum Lehrende und Lernende, Partner und Entscheidungsträger im Bildungssystem sowie Patienten und Angehörige.

Für das Departement Gesundheit der Kalaidos Fachhochschule betreibt die Abteilung Careum F+E Pflege- und Versorgungsforschung.

WE'G

Die WE'G Stiftung Weiterbildung. Gesundheit fördert die Bildung im Gesundheitswesen durch Innovation und Entwicklung.

Als Partnerin in der Trägerschaft der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit setzt sich die WE'G Stiftung ein für die Entwicklung und Etablierung von zukunftsorientierten Studiengängen auf Fachhochschulstufe in der Pflege und Pflegewissenschaft.

Die WE'G Stiftung engagiert sich für Weiterbildungsangebote auf allen Stufen der Gesundheitsberufe und für die Zusammenarbeit der verschiedenen Berufe in der Gesundheitsversorgung. Mit ihrer Beteiligung an der Careum Weiterbildung AG fördert sie Weiterbildungen und Lehrgänge in der höheren Berufsbildung. Im Fokus steht ein flexibles, durchlässiges Bildungsangebot, das attraktive Perspektiven für Health Professionals auf allen Stufen eröffnet.

Studiengänge an der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit

Ausbildungsstudiengänge

- Bachelor of Science in Nursing (BScN), Grundstudium
- Bachelor of Science in Nursing (BScN), Aufbaustudium (mit Höhereintritten)
- Master of Science in Nursing (MScN) by Applied Research

Weiterbildungsstudiengänge (MAS, DAS, CAS)

- Master of Advanced Studies (MAS) in Care Management
- Master of Advanced Studies (MAS) in Geriatric Care
- Master of Advanced Studies (MAS) in Managing Healthcare Institutions
- Master of Advanced Studies (MAS) in Oncological Care
- Master of Advanced Studies (MAS) in Wound Care (Kooperation mit FHS St.Gallen)
- Diploma of Advanced Studies (DAS) in ICT in Healthcare Institutions
- Diploma of Advanced Studies (DAS) in Palliative Care

Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG
Pestalozzistrasse 5, CH-8032 Zürich
Telefon +41 43 222 63 00
Telefax +41 43 222 63 05
info@kalaidos-gesundheit.ch
www.kalaidos-gesundheit.ch

Berufsbegleitender, modularer Studiengang

MAS/DAS/CAS in Care Management

Ein Studium, das zu Ihrer Praxis passt. Und Sie in Ihrer Laufbahn weiterbringt.

Care Management Funktionen werden im Schweizer Gesundheitswesen zunehmend eingeführt. Sie gelten als wirksamer Lösungsansatz im fragmentierten Versorgungssystem, insbesondere bei Personen mit mehreren und langdauernden Krankheiten oder multiplen Therapien. Für diese Funktionen sind Pflegefachpersonen und andere Professionelle im Gesundheitswesen mit ausgeprägten kommunikativen und klinischen Fähigkeiten gefragt. Sie bieten koordinierte Leistungen für Patientinnen und Patienten an, um klinische oder finanzielle Krisen zu vermeiden. Oder sie engagieren sich auf systemischer Ebene in der stationären, ambulanten oder häuslichen Pflege für integrierte Versorgungsformen.

Im zukunftsweisenden Fachbereich Care Management bieten sich zahlreiche Möglichkeiten für die berufliche Laufbahn. Bisherige Erfahrungen mit Studierenden zeigen, dass ihnen das Studium entscheidende Schritte in neue Funktionen und Positionen ermöglicht.

Das Studium ist aufgeteilt in Präsenztage sowie begleitetes und individuelles Selbststudium. Dies erfordert eine hohe Leistungsbereitschaft sowie Eigeninitiative und ermöglicht Flexibilität. Das Lernen baut auf der beruflichen Erfahrung und dem Vorwissen der Studierenden auf. Das berufsbegleitende Angebot, der modulare Aufbau und die konsequente Praxisausrichtung orientieren sich optimal an den Bedürfnissen von Berufstätigen.

Profil

Das Studium befähigt die Studierenden

- die klinischen Zeichen von Patientinnen und Patienten und bei Bedarf auch deren Angehörigen zu erheben und für die Versorgungsplanung zu nutzen
- evidenzbasierte Entscheide zu fällen und dadurch die stabile und kontinuierliche Versorgung von Menschen mit lang dauernden Krankheiten, Unfallfolgen oder Therapien zu fördern
- die koordinierte Versorgung im häuslichen, ambulanten und (teil-)stationären Setting voran zu bringen
- die Ansprüche und Leistungen der Sozialversicherungen gezielt zu eruieren und die Inanspruchnahme durch Patientinnen und Patienten zu erleichtern
- die multiprofessionelle Zusammenarbeit und Kommunikation im Berufsalltag des Gesundheitswesens zu fördern.



Heute fragmentiert.

Morgen organisiert.

Inhalte der MAS/DAS/CAS Studiengänge in Care Management

Klinisches Assessment

Die zentralen Elemente des klinischen pflegerischen Assessments schärfen den Blick für den körperlichen, mentalen und kognitiven Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten. Im Vordergrund stehen die strukturierte Erhebung der Anamnese einschliesslich der symptomfokussierten Anamnese sowie die Techniken der Körperuntersuchung. Die so erhobenen Daten fliessen anschliessend in den Pflegeprozess ein und bilden eine wichtige Grundlage der pflegerischen Massnahmenplanung.

Family Care

Im fragmentierten Schweizer Gesundheitssystem wirken die pflegenden Angehörigen als inoffizielle Case Manager. Diese Funktion dauert wegen der steigenden Zahl von langdauernden Gesundheitsbeeinträchtigungen oft Monate, Jahre oder gar Jahrzehnte. Dies hat erhebliche Konsequenzen auf die private und berufliche Situation der Angehörigen. Professionelle Case Managerinnen helfen, finanzielle und klinische Krisen in Familien und Partnerschaften zu vermeiden.

Case Management

Case und Care Management Funktionen nehmen im Schweizer Gesundheitssystem und in der professionellen Pflege einen immer wichtigeren Platz ein, nicht zuletzt unter dem Druck der Finanzierungsmodalitäten in allen Versorgungssettings. Dieses Modul zeigt die Schritte des Case Management Regelkreises, bietet theoretische Hintergründe und fördert die praktische Anwendung.

Sozialversicherungen und Patientenrecht

In der Schweiz besteht ein enges Netz von Sozialversicherungen, das den hier lebenden und arbeitenden Menschen und ihren Angehörigen einen weitreichenden Schutz vor Risiken bietet, deren finanziellen Folgen sie nicht allein bewältigen können. Wie dieses Netz im Fall von Krankheit, Behinderung und Alter funktioniert steht im Zentrum des Moduls.

Modul Patienten- und Angehörigenedukation

Das Modul erweitert die Handlungskompetenz der Studierenden in den Bereichen Information, Schulung und Beratung und zeigt Strategien, wie eine effiziente Patienten- und Angehörigenedukation realisiert werden kann. Bei der Umsetzung des Konzepts stehen die Bedürfnisse der erkrankten Personen und ihres Umfeld handlungsleitend im Mittelpunkt.

Gesundheitspolitik/Integrierte Versorgung

Im Schweizer Gesundheitswesen bilden staatliche Planung und wettbewerbliche Elemente eine sensible Balance. Zudem bilden die föderal strukturierten Leistungsangebote und die Vielzahl an Kostenträgern komplexe Rahmenbedingungen, denen Nachfrager und Anbieter von Gesundheitsleistungen unterworfen sind. Das Modul fördert die Fähigkeiten der Studierenden, ihre beruflichen Aufgaben in diesem dynamischen Umfeld wahrzunehmen.

Ethik im Gesundheitswesen

Die Priorisierung von Leistungen, die Spital- und Pflegefinanzierung, oder der Datenschutz im Informationszeitalter stellen neue ethische Herausforderungen an alle Akteure im Gesundheitswesen. Gesundheitsfachleute sind in besonderer Weise gefordert, da sie sowohl ihrem Berufsethos verpflichtet sind als auch die Kosten und Finanzierung von Behandlungs- und Pflegemassnahmen sowie die Effizienz von Arbeitsprozessen im Blick haben.

Erfolgreiches Verhandeln

Alle Akteure im heutigen Gesundheitswesen stehen unter Kosten- und Effizienzdruck. Damit in diesem Klima ein Sachverhalt umsichtig diskutiert werden kann, sind ausgezeichnete Kommunikationsfähigkeiten gefordert. Das nötige Verhandlungsgeschick ist bei Fach- und Führungspersonen in inner- und ausserbetrieblichen Gremien gefragt. Dies wird in diesem Modul ausgiebig trainiert.

In den MAS und DAS Abschlussarbeiten fokussieren die Studierenden Fragen oder Probleme in ihrer Berufspraxis. Für den DAS Abschluss nutzen sie die umfangreiche Fach- und Forschungsliteratur zu Care und Case Management und präsentieren darauf basierend Antworten und Lösungsansätze für die Praxis. Für den MAS Abschluss erschliessen sich die Studierenden darüber hinaus Daten- und Informationsquellen in ihrem Praxisumfeld. Sie erarbeiten datengestützte Konzepte, die sie nachhaltig in ihrer beruflichen Funktion umsetzen können.

Der Studiengang im Überblick

Module	<ul style="list-style-type: none"> ■ Forschungsergebnisse: Recherche und Beurteilung (Zulassungsmodul) ■ Klinisches Assessment ■ Family Care ■ Case Management ■ Sozialversicherungen und Patientenrecht ■ Patienten- und Angehörigenedukation ■ Gesundheitspolitik/Integrierte Versorgung ■ Ethik im Gesundheitswesen ■ Erfolgreiches Verhandeln ■ Individuelles Wahlmodul je nach Interesse und beruflicher Funktion ■ 3 Module MAS Abschlussarbeit oder 1 Modul DAS Abschlussarbeit
Zielgruppe	Das Studium richtet sich an Pflegefachpersonen und Professionelle aus anderen Gesundheitsberufen, die eine Spezialisierung auf Fachhochschulebene anstreben. Die Studierenden sind verantwortlich für Patientinnen und Patienten mit lang dauernden Versorgungsverläufen auf Einzelfall- und Systemebene in stationären Institutionen (Spital, Rehabilitationsklinik, Heim, Hospiz), in der Pflege zuhause sowie in Kranken- und Unfallversicherungen oder Behörden.
Zulassungsbedingungen	<p>Für die Aufnahme ins Studium gelten folgende Zulassungsbedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Abgeschlossenes Hochschulstudium, 2 Jahre Berufserfahrung ■ Diplom Höhere Fachschule: Aufnahme «sur dossier», zusätzlich Besuch des Zulassungsmoduls "Forschungsergebnisse: Recherche und Beurteilung" 3 Jahre Berufserfahrung ■ Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens ■ Fähigkeit, englische Fachliteratur zu lesen und zu verstehen ■ Zugang zur Gesundheitsversorgung oder zu Kranken- und Unfallversicherungen
Umfang und Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ■ Master of Advanced Studies (MAS): 60 ECTS, 12 Module, mindestens 24 Monate ■ Diploma of Advanced Studies (DAS): 30 ECTS, 6 Module, mindestens 12 Monate ■ Certificate of Advanced Studies (CAS): 15 ECTS, 3 Module, mindestens 6 Monate ■ Einzelmodul: 5 ECTS = 150 Lernstunden, Moduldauer: 2 Monate
Präsenztage	Pro Modul 4 – 6 Präsenztag à 8 Lektionen, 8.30 – 16.30 Uhr
Ort	Kalaidos Fachhochschule Gesundheit, Careum Campus, Zürich
Studienbeginn	Mit jedem Modul möglich. In Absprache mit der Studiengangsleitung treffen die Studierenden eine geeignete Modulauswahl, die das Profil des gewählten Studiengangs gewährleistet.
Kosten	Richtpreise CHF: MAS 24'300.–, DAS 12'300.–, CAS 6'300.–, Einzelmodul 2'500.– Anmeldegebühr: CHF 300.–
Kontakt	Iren Bischofberger, Prof. Dr., MScN, Studiengangsleitung iren.bischofberger@kalaidos-fh.ch

